

Grußwort
zum Jugend-Gottesdienst am 2. Juni 2024, 11 Uhr
mit Freiwilligen der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste
Gnadenkirche der Ev. Weinbergkirchengemeinde, Berlin-Spandau

Bischof Dr. Christian Stäblein

Sehr geehrter Herr Superintendent Kunz,
sehr geehrte Herr Prof. Dr. Matzke,
sehr geehrter Herr Falk,
sehr geehrter Herr Diakon Herberz,
liebe Freiwilligen der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste
und sehr verehrten Damen und Herren,

Schalom Ihnen allen zu diesem besonderen Jugend-Gottesdienst! Schalom ist Hebräisch und bedeutet Frieden, aber das wissen Sie natürlich.

Besonders Sie, liebe Freiwilligen der Aktion Sühnezeichen. Sie, die Sie 12 Monate dem Bestreben und Appell sich für Frieden in Belgien, Deutschland, Frankreich oder Griechenland, in dem Vereinigten Königreich, den Niederlanden, Norwegen oder Polen, in Tschechien oder den Vereinigten Staaten einzusetzen, gewidmet haben.

Sie liebe Gottesdienstbesucher werden gleich den Berichten dieser Friedensbotschafterinnen und -botschafter lauschen. Im weiteren Verlauf dieses Gottesdienstes wird den Freiwilligen für Ihren Einsatz noch in gebührender Form Dank und Segen zugesprochen. Und auch ich will danke sagen. Danke, dass sie an all den unterschiedlichsten Orten den Frieden gesucht haben, Frieden gelebt und gesät haben. Danke, dass Sie sich für Menschen eingesetzt haben, Verantwortung übernommen, da wo viele es nicht tun, nicht können oder auch nicht wollen. Sie haben gelernt mit wenig auszukommen, nur ein kleiner Taschengeldbetrag, zumindest meist wenig Sprachkenntnisse – zumindest zu Beginn ihres Jahres, auch keine Freundschaften. Aber die sind sich sicherlich schnell gewachsen, hoffentlich.

Jetzt treten sie gestärkt durch diese neuen Freundschaften, eine Fülle an Erfahrungen und Begegnungen in die nächste Phase, ein Start in den Berufsalltag, ins Leben als Studierende. Sie sind dafür gewappnet. Sie haben gelernt, was es heißt sich in neuen ungewohnten Situationen zurechtzufinden, auf Menschen zuzugehen und gemeinsam Leben zu wagen, zu erarbeiten, zu feiern. Für alles, was jetzt vor Ihnen liegt, segne Sie der Gott des Friedens. Ja, der Friede Gottes sei mit Ihnen!

Natürlich auch mit Ihnen liebe Gemeinde, liebe Verantwortlichen und junge Interessierte an einem Friedensdienst der Aktion Sühnezeichen: Der Friede Gottes sei mit Ihnen. Schalom!

Dr. Christian Stäblein